

**Bundesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener e.V.**  
**Haus der Demokratie und Menschenrechte**  
**Greifswalder Straße 4**  
**10405 Berlin**

**Setzen Sie sich für eine bedingungslos folter ( [www.folter-abschaffen.de](http://www.folter-abschaffen.de) )- und gewaltfreie Psychiatrie ein?**

Eine entsprechende Forderung oder Positionierung wurde innerhalb der Piratenpartei noch nicht beschlossen.

Piraten treten für die Freiheit und Stärkung der Persönlichkeit ein.

Eine Zwangsunterbringung, Medikation oder Fixierung der Patienten, stehen damit nicht im Einklang mit den Grundsätzen der Piraten.

Es müssen für die Zukunft andere Behandlungskonzepte ausgearbeitet werden.

Neben der Kritik an bestehenden Behandlungskonzepten erwarten wir aber auch von Betroffenen anwendbare Vorschläge, die erkennbar alle beteiligten Interessen berücksichtigen.

**Setzen Sie sich für eine Abschaffung aller psychiatrischen Sondergesetze ein, wie es die Behindertenrechtskonvention fordert?**

Die Piratenpartei unterstützt die Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention.

**Verhindern Sie jeden Versuch, rechtliche Betreuung zu einem Ausbildungsberuf zu machen, weil Qualität nur durch Abschaffung der Zwangsbetreuung gesichert werden kann?**

Nein. Eine entsprechende Forderung oder Positionierung wurde innerhalb der Piratenpartei noch nicht beschlossen. So lange es Regelungen zur Betreuung gibt, halten wir Qualifizierungsmaßnahmen für Betreuer für sinnvoll.

**Setzen Sie sich für eine Todesfallstatistik aller psychiatrisch Behandelten ein?**

Ja

**Setzen Sie sich für mehr Geld für die Selbsthilfe Psychiatrie-Erfahrener ein?**

Dies lässt sich pauschal nicht beantworten. Da die finanziellen Ressourcen begrenzt sind, muss eine Auswahl bei der Förderung getroffen werden. Die Piratenpartei betrachtet als Maßstab für gesundheitspolitische Entscheidungen insbesondere bei finanziellen Auswirkungen das Wohl der Patienten bzw. den Patientennutzen. Unter diesen Gesichtspunkten sind die entsprechenden Projekte und die Verteilungsregelungen im Einzelfall zu prüfen.